



Dr. med. Eckhard Brüning, Facharzt für Chirurgie/Unfallchirurgie und Sportmedizin

Überörtliche Chirurgische Gemeinschaftspraxis der Emma Klinik

Seligenstadt, Hanau, Offenbach, Groß-Umstadt

Die Überörtliche Chirurgische Gemeinschaftspraxis mit Praxisstandorten in Seligenstadt, Hanau, Offenbach und Groß-Umstadt bietet eine umfassende medizinische Betreuung auf höchstem Niveau. Die Gemeinschaftspraxis mit acht Fachärzten hat sich auf die Bereiche Handchirurgie, Unfall- und Orthopädische Chirurgie sowie Viszeral- und Gefäßchirurgie spezialisiert. Pro Jahr operieren die Ärzte der Chirurgischen Gemeinschaftspraxis rund 4.500 Patienten.

Weitere Informationen: www.chirurgie-seligenstadt.de



Dr. med. Detlev Grapentin, Facharzt für Chirurgie/Unfallchirurgie und Orthopädie

Arthrosen wirksam behandeln

Orthopädische Chirurgie in der Überörtlichen Chirurgischen Gemeinschaftspraxis

Tassen aus dem Schrank nehmen, Schuhe zubinden, in einen Pullover schlüpfen, Treppen steigen, laufen und wandern ohne Schmerzen – was für jeden gesunden Menschen selbstverständlich ist, kann Patienten mit Arthrose oftmals starke Schmerzen bereiten. Unter dem Begriff Arthrose versteht man einen über den für das Alter eigentlich angemessenen Maß hinausgehenden Verschleiß der Gelenke. Dabei wird der Knorpel, der den Knochen im Bereich des betroffenen Gelenks umgibt, nach und nach immer stärker geschädigt, bis schließlich die schützende Knorpelschicht komplett fehlt und die Gelenkflächen

aufeinander reiben. Das wiederum verursacht starke Schmerzen.

Knie-, Hüft-, Fuß- und Schultergelenke besonders gefährdet

Arthrosen treten besonders häufig in den Knie- und Hüftgelenken, aber auch in Fuß- und Schultergelenken auf. „Eine Arthrose kann durch übermäßige Belastung, also z.B. durch sehr viel Sport, einseitige körperliche Arbeit oder aber auch durch Übergewicht verursacht werden“, erläutert Dr. med. Eckhard Brüning, Facharzt für Chirurgie/Unfallchirurgie und Sportmedizin. Dar-

über hinaus könne eine Arthrose aber auch durch eine angeborene oder durch einen Unfall verursachte Fehlstellung der Gelenke oder knöcherne Deformationen entstehen, so der Experte weiter.

Belastungsschmerzen und Anlaufschmerzen sind typische Symptome

Typische Anzeichen für eine Arthrose sind Anlaufschmerzen und belastungsabhängige Schmerzen. „Weitere typische Symptome können ein Gelenkerguss, also eine Ansammlung von Flüssigkeit im Gelenk, eine zunehmende Deformation oder Ge-

lenkgeräusche bei Bewegung sein, die durch zunehmende Unebenheiten der Knorpeloberfläche verursacht werden“, berichtet Dr. med. Detlev Grapentin, Facharzt für Chirurgie/Unfallchirurgie und Orthopädie. Dabei kann es auch zur Einschränkung der freien Beweglichkeit kommen. Zu beachten ist: Der Knorpel selbst hat keine sensiblen Nervenendungen, Schmerzen treten deshalb häufig erst dann auf, wenn die oberste Knochenschicht schon in Mitleidenschaft gezogen ist. In diesem Fall kann die Arthrose gänzlich ohne Symptome verlaufen, bis schließlich der Knochen geschädigt wird.

Arthrosen wirksam behandeln

Zwar kann der Gelenkverschleiß nicht rückgängig gemacht werden, aber dank moderner chirurgischer Behandlungsmöglichkeiten können heute viele Patienten ein weitgehend beschwerdefreies Leben führen. Die wichtigste Zielsetzung einer Behandlung ist es, dem Patienten ein möglichst schmerzfreies Leben zu ermöglichen und die Bewegungseinschränkungen weitestgehend zu minimieren. Außerdem muss eine weitere Schädigung des Gelenks möglichst verhindert werden. Zur Behandlung stehen zahlreiche unterschiedliche Möglichkeiten zur Verfügung. Welche Methode gewählt wird, muss individuell an den Patienten angepasst entschieden werden. Es besteht die Möglichkeit, mechanische Störfaktoren wie Gewebewucherungen zu entfernen, eine operative Gelenkumstellung vorzunehmen, einen Ersatzknorpel aufzubauen oder einen endoprothetischen Ersatz der Gelenkflächen zu schaffen. Im Bereich der Fußchirurgie kommen auch Versteifungsoperationen in Frage. Sie stellen immer noch den

Goldstandard bei der Behandlung von Arthrosen im Großzehengrundgelenk dar.

Schonende Operationsverfahren im Einsatz

Dank moderner Verfahren sind viele Gelenkoperationen heute deutlich weniger belastend als noch vor ein paar Jahren. Gerade im Bereich der Fußchirurgie können Eingriffe sogar ambulant durchgeführt werden. Das bedeutet, der Patient kann nach der Operation die Praxis seines Operateurs wieder verlassen und sich zu Hause erholen. Die schonenderen Verfahren führen außerdem dazu, dass die Patienten schnell wieder ihren alltäglichen Verpflichtungen nachgehen können.

Kontakt:

Praxisanschrift Seligenstadt
Fachbereiche Hand-, Unfall- und Orthopädische Chirurgie
Emmastraße 14
63500 Seligenstadt
Fachbereiche Viszeral- und Gefäß-Chirurgie
Frankfurter Str. 51
63500 Seligenstadt
Tel. 06182-960100

Praxisanschrift Offenbach
Ziegelstraße 33
Eingang Großer Biergrund
63065 Offenbach
Tel. 069-813310

Praxisanschrift Hanau
Nürnberg-Str. 20 - 22
63450 Hanau
Tel. 06181-69470

Praxisanschrift Groß-Umstadt
Georg-August-Zinn-Str. 90
64823 Groß-Umstadt
Tel. 06078-9348330

Oft gestellte Fragen an die Experten

Kann man Arthrosen vorbeugen?

Eine wirksame Vorbeugung ist nur sehr eingeschränkt möglich, da sie auch durch angeborene Gelenkfehlstellungen oder die Folgen eines Unfalls ausgelöst werden kann. Um einer Arthrose soweit wie möglich vorzubeugen sollte man Übergewicht vermeiden und eher gelenkschonende Sportarten wählen. Wer einen Beruf ausübt, bei dem immer wiederkehrende einseitige Bewegungen erforderlich sind oder bei dem häufig überkopf gearbeitet werden muss, sollte sich bei ersten Beschwerden frühzeitig an einen Facharzt wenden und sich beraten lassen.

Ist bei einer Arthrose in jedem Fall eine Operation notwendig?

Eine bestehende Arthrose kann durch eine konservative Behand-

lung allenfalls zeitweise verlangsamt oder gestoppt werden. Eine Regeneration des geschädigten Gewebes ist nicht möglich. Eine operative Therapie kann die Arthrose durch ausschalten von zusätzlichen Schädigungsfaktoren bekämpfen und die Chance auf eine Wiederherstellung der schmerzfreien Gelenkbeweglichkeit bieten. Ein operativer Eingriff wird vor allem dann angewandt, wenn der Patient unter Schmerzen leidet und dauerhaft auf Medikamente angewiesen ist.

Ist eine Behandlung oder Operation in der Emma Klinik nur für Privatversicherte möglich?

Die Emma Klinik ist eine private Belegklinik, die nach § 30 der Gewerbeordnung konzessioniert ist. Belegungsverträge mit gesetzlichen Krankenversicherungen bestehen zurzeit noch nicht. Aus

diesem Grund ist eine stationäre Behandlung in der Emma Klinik nur für Privatpatienten und Selbstzahler möglich. Bezüglich der Kostenübernahme durch private Krankenversicherungen, Beihilfestellen oder andere Kostenträger empfiehlt sich eine vorherige Rücksprache. Mit einigen gesetzlichen Versicherungen bestehen Verträge zur integrierten Versorgung, das bedeutet, dass für einige Krankheitsbilder eine Kostenübernahme auch bei stationärem Aufenthalt möglich ist. Bei Fragen zu diesem Thema helfen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Facharztpraxen gerne weiter. Wichtig: Für die angeschlossenen Facharztpraxen gelten diese Einschränkungen nicht. Hier können sowohl gesetzlich versicherte Kassenpatienten als auch Privatpatienten gleichermaßen ambulant behandelt und operiert werden.